

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 6. Stand und Bewegung der Tierseuchen im April 1915

[urn:nbn:de:bsz:31-221040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221040)

das letztere für 2 Aussperrungen mit 8 Betrieben und 95 Ausgesperrten. Während des Krieges begonnene und beendigte Streiks kamen im Großherzogtum nicht vor.

## 6. Stand und Bewegung der Tierseuchen im April 1915.

Im Berichtsmonat hat die Maul- und Klauenseuche in 24 Gemeinden 123 Ställe mit einem Bestande von 691 Rindern, 259 Schweinen und 59 Ziegen neu ergriffen, ist aber in 30 Gemeinden und 132 Ställen erloschen. Im Laufe des Monats erkrankten 594 Rinder, 28 Schweine und 12 Ziegen, davon sind 10 Rinder, 1 Schwein und 1 Ziege umgestanden, 28 Rinder und 2 Schweine freiwillig getötet worden. Am Monatschlusse waren noch in 18 Amtsbezirken und 36 Gemeinden 123 Ställe verseucht, was gegenüber dem Monatsende des Vormonats eine Abnahme um 6 Gemeinden und 9 Ställe ausmacht. Von den weiteren anzeigepflichtigen Tierseuchen haben im Vergleich zum Vormonat Pferdekräude, Milzbrand, Bläschenauschlag, Schweineseuche, Schweinepest und Schweinerotlauf abgenommen, die Schafräude hat dagegen eine Zunahme erfahren und der Rog ist neu aufgetreten. Brustseuche, Pferdeσταupe und Rauschbrand zeigen den gleichen Stand wie im Vormonat.

Über den Verlauf der einzelnen Seuchen bei den verschiedenen Tierarten gibt nachfolgende Tabelle näheren Aufschluß:

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht		Im Laufe des Monats									Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht		
	Gemeinden	Ställe	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betroffenen Bestände				Gemeinden	Ställe	
			Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	getötet worden				
											poli- zeilich	frei- willig		
<b>Pferde.</b>														
Brustseuche . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Pferdestaube . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Kräude . . . . .	5	6	1	1	4	2	8	2	—	—	—	—	4	4
Rog . . . . .	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1
<b>Rindvieh.</b>														
Milzbrand . . . . .	7	7	7	7	59	12	12	7	6	—	1	—	2	2
Rauschbrand . . . . .	1	1	1	1	34	1	1	1	—	—	1	—	1	1
Bläschenauschlag . . . . .	15	67	5	32	161	14	66	35	—	—	—	—	6	33
Maul- u. Klauenseuche . . . . .	42	132	24	123	691	30	132	594	10	—	28	—	36	123
<b>Schweine.</b>														
Schweineseuche und Schweinepest . . . . .	6	14	2	5	23	2	6	5	5	—	—	—	6	13
Rotlauf . . . . .	7	7	7	7	42	10	10	13	4	—	4	—	4	4
Maul- u. Klauenseuche . . . . .	*)	*)	*)	*)	259	*)	*)	28	1	—	2	—	*)	*)
<b>Schafe.</b>														
Kräude . . . . .	4	6	1	2	11	—	—	5	—	—	—	—	5	8
<b>Ziegen.</b>														
Maul- u. Klauenseuche . . . . .	*)	*)	*)	*)	59	*)	*)	12	1	—	—	—	*)	*)

\*) Gemeinden und Ställe sind die gleichen wie oben beim Rindvieh.

1) Außerdem wurde die Seuche bei einem der Geresverwaltung gehörenden Pferde festgestellt, dasselbe wurde getötet.

2) Außerdem je 1 Seuchenausbruch auf den Viehhöfen in Karlsruhe und Mannheim. Der gesamte Bestand von 243 Rindern, 1072 Schweinen, 13 Ziegen und 5 Schafen, wovon 14 Rinder erkrankt waren, wurde geschlachtet.

## 7. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im April 1915.

Im Monat April gelangten beim Genossenschaftsvorstand 377 Unfälle zur Anzeige, wovon 358 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 19 auf die Forstwirtschaft entfallen. Erstmals entschädigt wurden 246 Fälle; hierunter sind 10 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 21 650 M angezogen, und zwar